

Montageanleitung

für

Kessel-Schaltpult Art. Nr. 9107



Vaillant

80 90 07 D₀₄

Inhalt

	Seite	Seite
1 Typenübersicht	2	4 Einbau eines Heizungsregler-Sets
2 Montage	3 - 5	VRC- ... 7
3 Umstellen von NT-Kessel auf max. Kesseltemperatur 90°C	6	5 Einbau des Betriebsstundenzählers 8
		6 Verdrahtungsplan 9
		7 Werkskundendienst 10
		8 Technische Daten Rückseite

1 Typenübersicht

Art. Nr. 9107	Kessel-Schaltpult für Vaillant Öl/Gas Spezialkessel GP 120, GP 210*
Zum Einbau geeignetes Zubehör: Heizungsregler-Sets VRC-Set B, VRC-Set BW, VRC-Set MB und VRC-Set M Betriebsstundenzähler VRC 9113 * GP 210 nur für einstufige Betriebsweise	

2 Montage

2.1 Montage des Vaillant Kessel-Schaltpultes Art. Nr. 9107 am Vaillant Kessel Typ GP 120, GP 210

Stopfen R $\frac{3}{4}$ herausschrauben.

Tauchhülse (1) mit Reduziernippel (2) Rp $\frac{1}{2}$ auf R $\frac{3}{4}$ für Kesseltemperaturfühler eindichten und verschrauben.

Bemerkung:

Einfüllen von Maschinenöl in die Tauchhülse bewirkt einen besseren Wärmeübergang zu den Tauchfühlern.

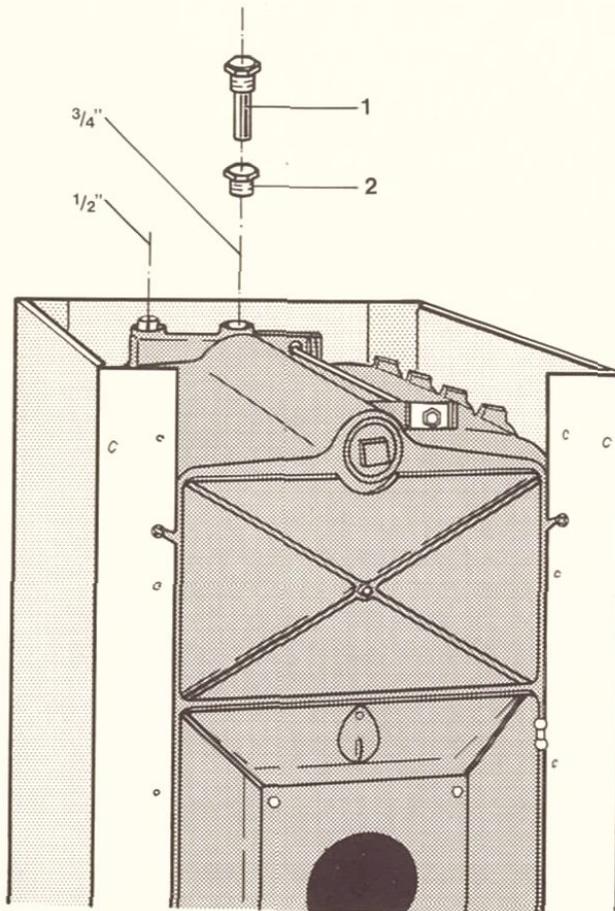


Abb. 1

KSP 37/3

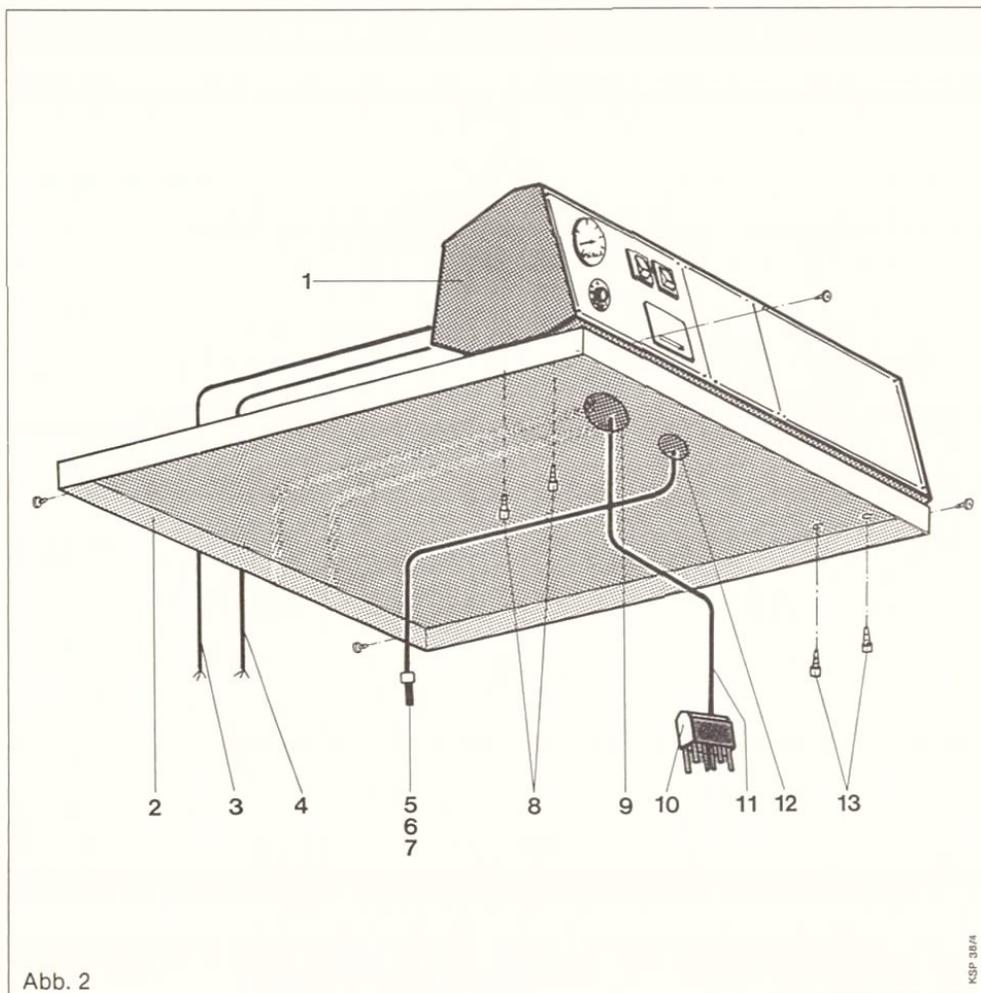


Abb. 2

Montieren des Kessel-Schaltpultes auf dem Kesselabdeckblech.

Anschlußkabel (11) und Kapillarrohre (5, 6, 7) durch die beiden Bohrungen (9) und (12) hindurch führen und das Kessel-Schaltpult (1) mit vier Blechschrauben am Kesselabdeckblech (2) befestigen.

Kapillarrohre (5, 6, 7) zu der Tauchhülse (1) Abb. 1 Seite 3 führen und Fühler einstecken.

Netz- (3) und Heizungspumpenanschlußkabel (4) nach hinten führen.

Rechtes Verkleidungsseitenblech abnehmen, dazu Befestigungsschrauben nur lösen, nicht herausrauben. Brenneranschlußkabel (11) seitlich am Kesselblock herunter führen und hinter dem rechten Kesselfuß nach vorn aus dem Kessel heraus führen.

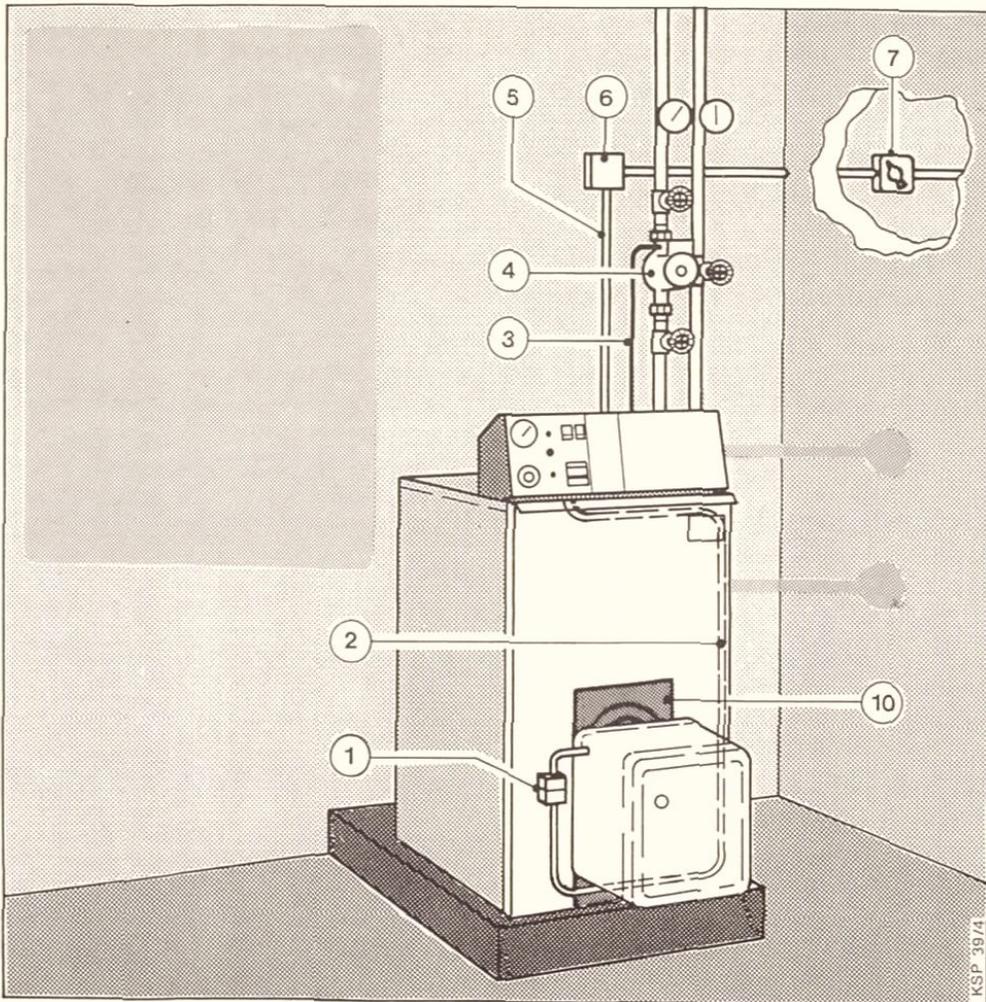
Rechtes Verkleidungsseitenblech wieder anbringen.

Kesselabdeckblech (2) mit dem Kessel-Schaltpult (1) auf der Kesselverkleidung aufsetzen.

Kesselabdeckblech (2) mit Blechschrauben an der Kesselverkleidung befestigen.

Achtung: Aufkleber an Anschlußkabeln bzw. Kesselschaltpult-Rückseite beachten!

KSP 38/4



Heizungspumpenanschlußkabel (3) zum Einbauort der Heizungspumpe (4) führen und gemäß Verdrahtungsplan Seite 9 an-klemmen. Brenneranschlußkabel (2) zum Brenner führen. Mit dem Stecker (1) an der Steckkupplung¹⁾ des Brenners verbinden.

Darauf achten, daß das Brenneran-schlußkabel (2) nicht an der heißen Brennerplatte (10) anliegt!

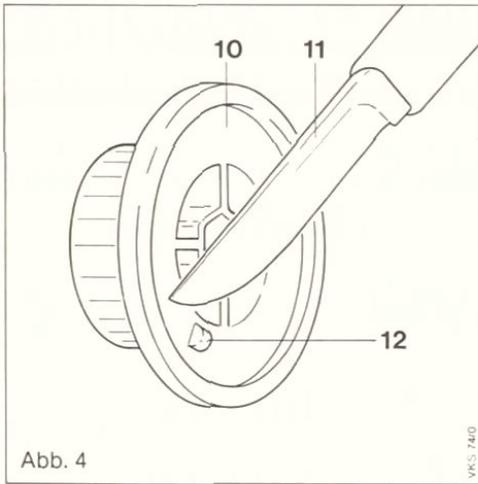
Netzanschluß mit dem Netzanschlußkabel (5) über eine Abzweigdose (6) und einen Hauptschalter (Notausschalter) (7) vorneh-men.

¹⁾ Steckkupplung gehört zum Lieferumfang des Brenners.

Wird ein Brenner ohne Steckeranschluß verwendet:

Den Brennerstecker (1) abklemmen und entsprechend dem Anschlußschema in Abb. 7 den Brenner gemäß Herstelleran-weisung anklemmen.

Adernkennzeichnung (Farben) siehe Ver-drahtungsplan 80 45 43 u. Abb. 7, Seite 9.



3 Umstellen von NT-Kessel auf max. Kesseltemperatur 90°C

Ist es erforderlich den Heizkessel von Niedertemperatur (max. Kesseltemp. 75 °C) auf max. Kesseltemperatur 90 °C umzustellen, Umstellung wie folgt vornehmen:

- Drehknopf (10) des Kesseltemperaturreglers abnehmen.
- Anschlag (12) am Drehknopf (10) mit geeignetem Werkzeug (11) entfernen.
- Drehknopf (10) am Kesseltemperaturregler wieder anbringen.

Bei eingebautem Heizungsregler-Set Hinweis in Installationsanleitung des Heizungsregler-Sets beachten!

4 Einbau eines Heizungsregler-Sets

Am Kesselschaltpult (4) befindet sich rechts ein Einbaurahmen (5), welcher vorbereitet ist zur Aufnahme eines VRC-Sets . . .

Die vier Schrauben in der Kunststoffabdeckung des Einbaurahmens (5) heraus-schrauben. Die Kunststoffabdeckung abnehmen.

Die vier Befestigungsschrauben lösen und Einbaurahmen (5) heraus nehmen. Abdeckplatte von der Sockelplatte (7) (Stecksockel für VRC) abnehmen. Den 6-poligen Anschlußstecker (2 A) aus der Transportstellung lösen.

Die mittlere Frontplatte nach Lösen der vier Befestigungsschrauben abnehmen.

Nur bei VRC-Set BW liegt dem Heizungsregler-Set ein 9-poliger Anschlußstecker (2 B) mit Anschlußkabel bei. Das Anschlußkabel des 9-poligen Anschlußsteckers (2 B) gemäß Installationsanleitung des Heizungsregler-Sets an der Klemme 16 der Sockelplatte (7) anklemmen. Das Anschlußkabel durch eine freie Kabeldurchführung führen und mit Zugentlastung sichern.

Den 6-poligen Anschlußstecker (1 A) des Kesselschaltpultes (4) (befindet sich im

Legende zu Abb. 7

- 1 Klemmleiste Kesselsteuerung
- 2 Netzanschlußkabel
- 3 Brenneranschlußkabel (S2 Brennerstecker)
- 4 Anschlußkabel Heizungspumpe
- S2 Brennerstecker
- B1* Brücke (Regelgeräte)
- B2** Brücke (Wassermangelsicherung)
- B3** Brücke (Abgassicherung)
- B4** Brücke (Sicherheitsschalter)
- h Betriebsstundenzähler
- * Brücke **einsetzen**:
 - a) wenn **kein** Regelgerät angeschlossen wird.
 - b) wenn **ein** VRC-CM oder **ein** VRC 9645 angeschlossen wird.
- ** Die Brücken bei Verwendung der in Klammern angeführten Zusatzgeräte oder Schaltungsarten entfernen.

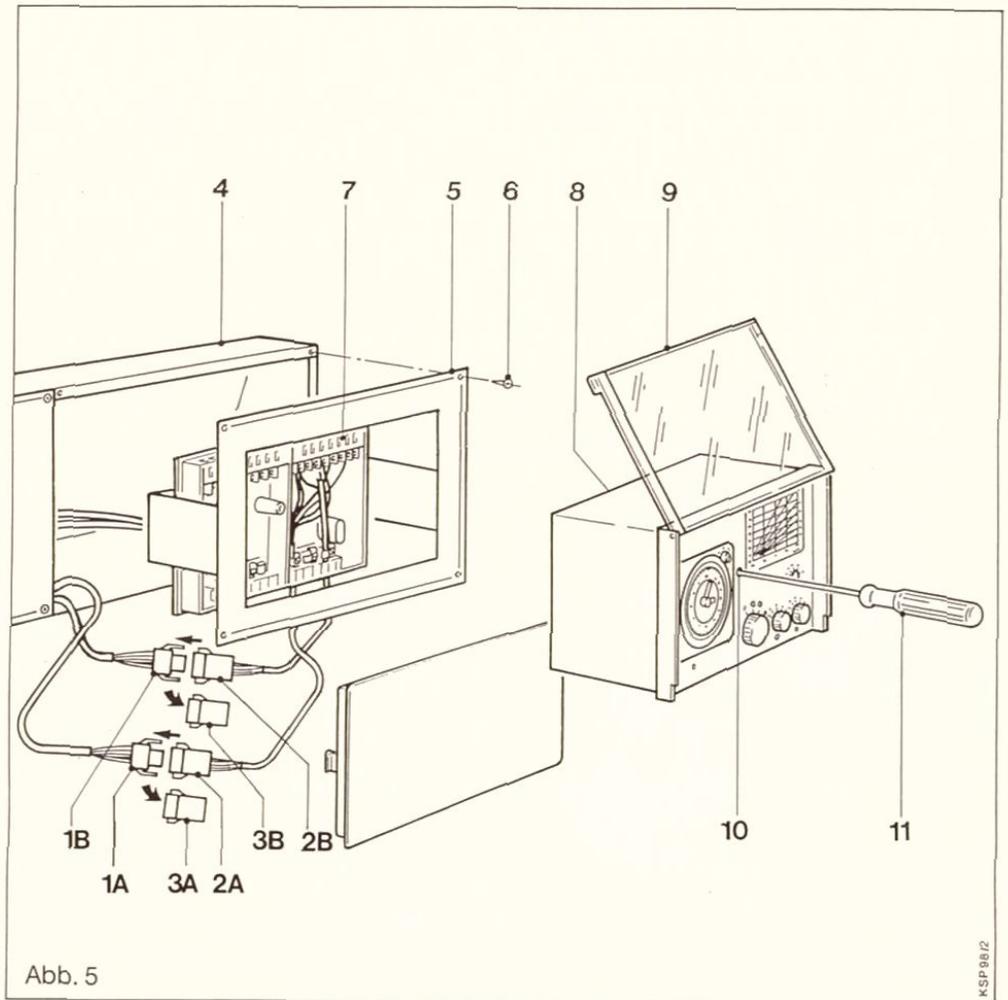
Kesselschaltpult) aus dem Kesselschaltpult vorsichtig herausziehen. (Bei VRC-Set BW oder VIH mit Zubehör Schaltleiste auch den 9-poligen Anschlußstecker vorsichtig herausziehen), Blindstecker (2 A bzw. 2 B) vom Anschlußstecker (1 A bzw. 1 B) abnehmen und den entsprechenden Anschlußstecker (3 A bzw. 3 B) aufstecken.

Weitere Verdrahtung gemäß Installationsanleitung des Heizungsregler-Sets vornehmen.

Die mittlere Frontplatte wieder anbringen.

Die Anschlußkabel durch die Kabeldurchführungsverschraubungen aus dem Kesselschaltpult (4) herausführen. (Auf dem Aufkleber an der Kesselschaltpultrückseite ist die Möglichkeit gegeben diese Kabel entsprechend zu kennzeichnen).

Weitere Hinweise siehe Installationsanleitung des entsprechenden Heizungsregler-Sets.



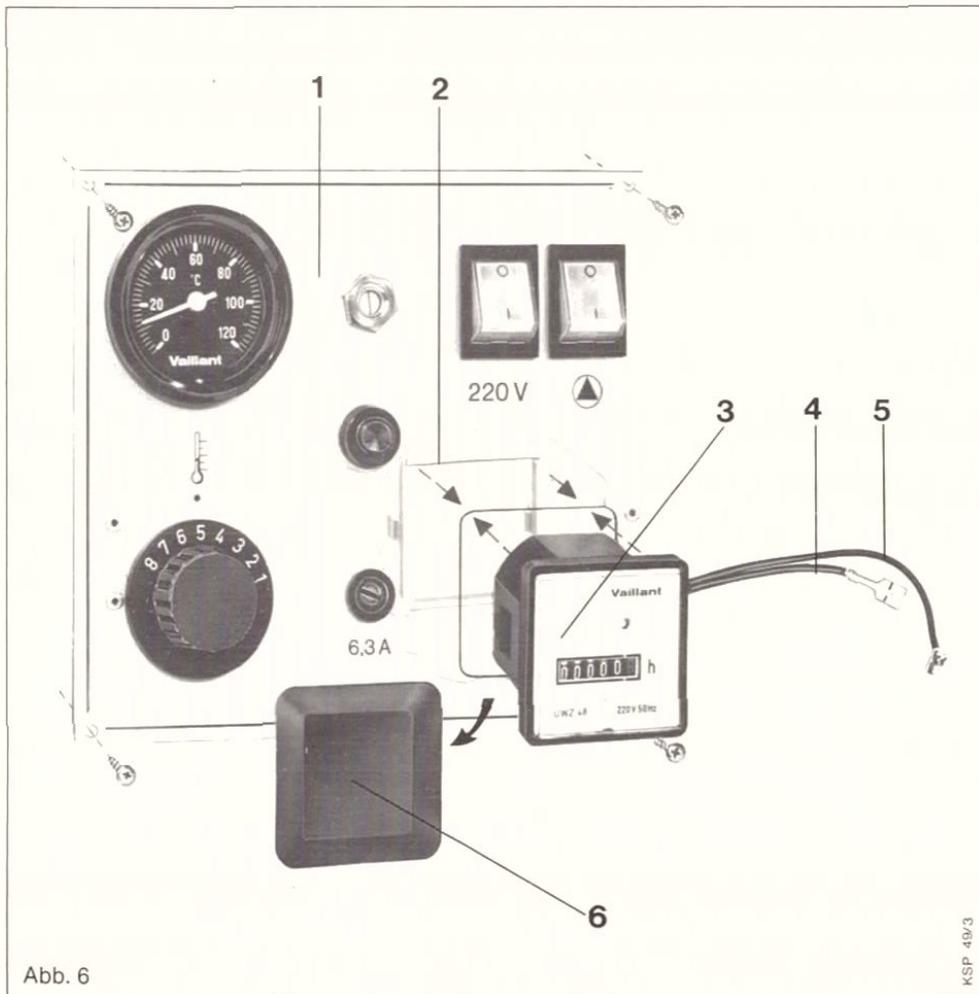


Abb. 6

KSP 49/3

5 Einbau des Betriebsstundenzählers Art. Nr. 9113

Lösen der vier Blechschrauben und herausnehmen der Kesselsteuerung (1) aus dem Kessel-Schaltpult.

Entfernen der Kunststoffabdeckung (6) aus der Einbauöffnung für den Betriebsstundenzähler (3).

Einsetzen des Betriebsstundenzählers (3) in die Einbauöffnung und befestigen mit dem Haltebügel (2).

Darauf achten, daß die Haltenocken in den Rillen des Betriebsstundenzählers (3) einrasten.

Verdrahtung: Die blaue Ader (4) des Betriebsstundenzählers (3) an Klemme 8 der Kesselsteuerung (1) aufstecken.

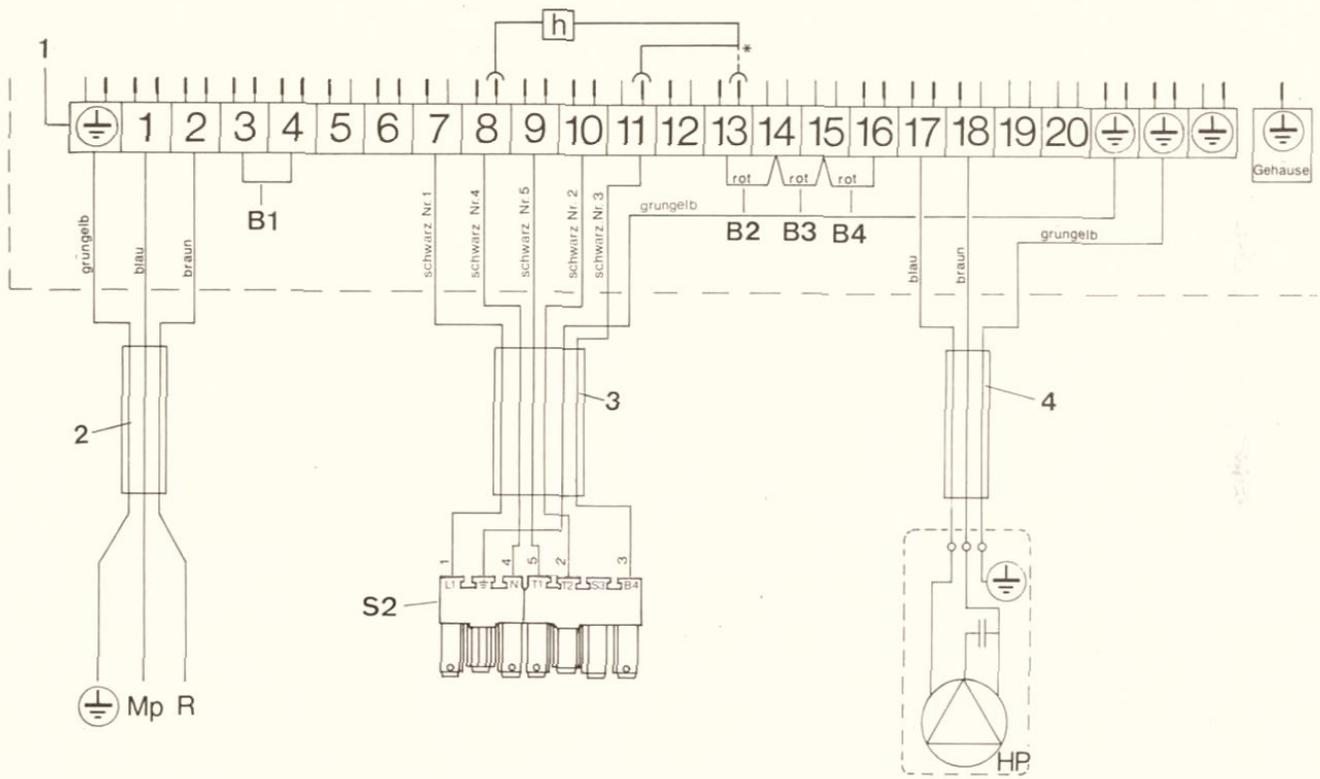
Die braune Ader (5) des Betriebsstundenzählers (3) an der Klemme 11 oder 13* der Kessel-Steuerung (1) aufstecken.

Kesselsteuerung (1) wieder in das Schaltpult einsetzen und mit den vier Blechschrauben befestigen.

* Klemme 13, nur wenn keine Impulsleitung (Phase) vom Brenner-Magnetventil auf Klemme 11 (S 3 am Brennerstecker) ankommt.

Siehe Verdrahtungsplan Abb. 7 Seite 9.

6 Elektro-Anschlußplan



* Siehe Montageanleitung für Betriebsstundenzähler sowie Einbauhinweis Seite 8

Abb. 7

7 Vaillant Vertriebsbüros, Vertriebsstellen, Werkskundendienst

Alle Fernsprechanchlüsse sind mit einem automatischen Anrufbeantworter/Auskunftgeber ausgerüstet, welche außerhalb der Geschäftszeiten angeschaltet sind und Nachrichten (z. B. Aufträge) entgegennehmen.

Ort	Telefon
Aachen	(02 41) 50 10 75
Altenbeken	(0 52 55) 74 66
Amberg	(0 96 21) 1 26 71
Ansbach	(09 81) 6 38 36
Attendorf	(0 27 22) 5 14 92
Augsburg	(08 21) 9 11 96
Aurich	(0 49 41) 58 02
Bad Kreuznach	(0 61 31) 8 65 69
Bad Sooden-All.	(0 56 52) 63 14
Bamberg	(09 51) 6 97 91
Bayreuth	(0 92 08) 96 89
Belzig	Belzig / 85 33
Berg. Gladbach	(0 22 02) 5 23 65
Bergkamen	(0 23 07) 6 07 87
Berlin	(0 30) 4 50 04 50
Berlin Ost	Berlin / 5 29 74 04
Bexbach	(0 68 26) 5 15 61
Bielefeld	(05 21) 3 04 99 40
Blomberg/Istrup	(0 52 35) 22 81
Bocholt	(0 28 71) 1 61 64
Bonn	(02 28) 64 00 55
Braunschweig	(05 31) 7 41 24
Bremen	(04 21) 4 34 38 50
Bremerhaven	(04 71) 2 82 24
Bünde	(0 52 23) 4 27 68
Celle	(0 51 45) 63 98
Chemnitz	(00 37/71) 5 90 13 17
Chemnitz	(04 91 61) 2 52 49 49

Ort	Telefon
Darmstadt	(0 60 61) 7 14 72
Datteln	(0 23 63) 7 17 19
Delmenhorst	(0 42 21) 2 39 51
Dernau	(0 26 43) 77 70
Detmold	(0 52 31) 2 88 22
Diemelsee/St.	(0 56 33) 54 16
Dorsten	(0 28 66) 43 18
Dortmund	(02 31) 6 55 07 50
Dresden	(00 37/51) 2 71 62 91
Düren	(0 24 21) 6 46 86
Düsseldorf	(0 21 02) 4 8 07 22
Duisburg	(02 03) 66 83 10
Duisburg	(02 03) 48 23 79
Ebersbach	(0 71 63) 44 32
Erfurt	(00 37/61) 2 79 37
Erfurt	Erfurt / 2 01 84
Essen	(02 01) 30 02 81
Forchheim	(0 91 91) 9 57 43
Frankfurt	(0 69) 4 2 09 83 25
Frankfurt/O.	(00 37/30) 2 27 21
Freiburg	(07 61) 4 52 11 50
Fulda	(0 66 48) 28 87
Fürth-Land	(0 91 03) 18 65
Geretsried	(0 81 71) 6 09 89
Gießen	(0 64 03) 6 82 20
Gifhorn	(0 53 71) 5 85 44
Goch	(0 28 23) 37 35
Göttingen	(0 55 92) 4 33

Ort	Telefon
Goslar	(0 53 21) 6 46 53
Grenzach/Wyhl.	(0 76 24) 10 82
Hagen	(0 23 31) 7 90 49
Halle	(00 37/46) 2 31 60/51
Halle/Westf.	(0 52 01) 59 44
Hamburg	(0 40) 50 71 15 50
HH-Neugraben	(0 40) 7 02 28 93
Hameln	(0 51 52) 43 07
Hamm	(0 23 81) 5 05 43
Hannover	(05 11) 7 40 03 28
Hattingen	(0 23 24) 2 86 14
Heidelberg	(0 62 21) 83 34 65
Heilbronn	(0 71 31) 5 43 94
Herne I	(0 23 23) 5 59 16
Hess. Oldendorf	(0 51 52) 43 07
Hildesheim	(0 51 21) 4 58 56
Höxter	(0 55 35) 13 58
Hoyerswerda	Hoyersw. / 7 24 27
Ingolstadt	(08 41) 4 63 56
Itzehoe	(0 48 21) 4 12 75
Jakobneuharting	(0 80 92) 75 73
Kaiserslautern	(06 31) 5 93 16
Karlsruhe	(07 21) 68 48 36
Karlsruhe	(07 21) 55 51 90
Kassel	(05 61) 5 21 26
Kassel	(05 61) 52 32 27
Kempten	(0 83 74) 83 71
Kesdorf	(0 45 24) 98 19
Kiel	(04 31) 52 23 25
Kirchheimboland.	(0 63 52) 50 74
Koblenz	(02 61) 2 40 07
Köln	(0 22 34) 18 28 60
Königswinter	(0 22 23) 2 29 77
Krefeld	(0 21 51) 6 59 41
Krefeld	(0 21 51) 56 32 76
Krefeld	(0 21 51) 75 20 57
Lahr, Offenburg	(0 78 21) 3 71 75
Landshut	(0 87 31) 94 88
Leer/Weener	(0 49 51) 14 30

Ort	Telefon
Leipzig	(00 37/41) 8 11 10
Limburg/Selters	(0 64 83) 13 23
Lindlar	(0 22 66) 78 88
Lübeck	(04 51) 2 31 36
Lüneburg	(0 41 31) 12 13 72
Magdeburg	(00 37/91) 28 25 78
Mainz/Bingen	(0 61 31) 36 68 02
Mannheim	(06 21) 7 77 67 50
Marb./Münchh.	(0 64 57) 7 71
Marienheide	(0 22 64) 14 44
Mindelheim	(0 83 36) 93 37
Minden	(05 71) 3 04 52
München	(0 89) 74 51 71 52
Münster	(02 51) 6 18 09 50
Neidenbach	(0 65 63) 29 20
Neubrandenburg	(00 37/90) 5 84 80
Neumünster	(0 43 21) 5 35 46
Neuss	(0 21 31) 27 71 15
Neustadt	(0 63 21) 3 34 17
Nordhorn	(0 59 21) 41 52
Nürnberg	(09 11) 6 57 74 40
Oberhausen	(02 08) 87 92 41
Oldenburg	(04 41) 60 15 85
Orlinghausen	(0 52 02) 68 02
Ortenau	(0 78 21) 3 71 75
Osnabrück	(05 41) 12 27 29
Osterode	(0 55 22) 7 42 83
Paderborn	(0 52 58) 46 85
Peine	(0 53 02) 44 93
Pforzheim	(0 72 31) 2 65 77
Pirmasens	(0 63 31) 3 11 33
Quakenbrück	(0 54 31) 34 53
Ravensburg	(07 51) 5 09 18 50
Regensburg	(0 94 02) 16 25
Remscheid	(0 21 91) 18 23 33
Rheine	(0 59 77) 4 29
Rosenh./Traunst.	(08 61) 1 47 23
Rostock	(00 37/81) 2 10 28
Saarbrücken	(06 81) 8 70 05 50

Ort	Telefon
Salzgitter	(0 53 41) 4 61 65
Salzkotten	(0 52 58) 46 85
Schacht-Audorf	(0 43 31) 9 21 57
Schauenburg	(0 56 01) 53 00
Schleswig	(0 46 21) 2 38 49
Schweinfurt	(0 97 24) 6 81
Schwerin	(00 37/84) 4 20 76
Schwerin	Schwerin / 37 63 48
Sigmar./Inzigk. 3	(0 75 71) 1 23 91
Singen	(0 77 31) 2 61 42
Soest	(0 29 21) 6 10 18
Soltau	(0 51 91) 1 21 20
Spessart-M.-T.	(0 93 69) 80 02
Speyer	(0 62 32) 7 93 01
Stuttgart	(07 11) 6 56 57 50
Sundern	(0 29 33) 35 41
Süplingen	(0 53 55) 62 98
Trier	(06 51) 5 75 14
Tübingen	(0 70 71) 8 74 37
Ulm/Unterweiler	(0 73 46) 27 69
Villingen/Schw.	(0 76 54) 84 37
Wattenscheid	(0 23 27) 3 11 68
Weinheim	(0 62 01) 1 62 34
Wiesbaden	(0 61 98) 3 35 88
Wilhelmshaven	(0 44 21) 3 17 93
Winnenden	(0 71 95) 6 03 42
Wipfeld	(0 93 84) 81 56
Wunstorf	(0 50 31) 7 52 52
Würzburg	(0 93 03) 87 25
Würzburg	(0 93 65) 36 93
Wuppertal	(02 02) 6 47 76 30
Zwickau	(00 37/74) 24 23 90

Stand 1091

8 Technische Daten

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Installationsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.



Vaillant

Joh. Vaillant GmbH u. Co
Berghauser Straße 40
Postfach 10 10 61
D-5630 Remscheid 1

Telefon (0 21 91) 18-0
Telex 8 513 879

Telegramme: vaillant remscheid

0792 Mü
Änderungen vorbehalten
Printed in Germany – Imprimé en Allemagne

Betriebsspannung	220/50	V/Hz
Kontaktbelastung der Ausgangsrelais max.	2/220	A/V
Leistungsaufnahme	max. 6,5	W
Temperaturbereich	40-75 (90)	°C
Zulässige Umgebungstemperatur max.	50	°C
Mindestquerschnitt der 220-V-Anschlußleitungen	1,5	mm ²
Gehäuseabmessungen:		
Höhe	173	mm
Breite	498	mm
Tiefe mit Drehknöpfen	190	mm